

TRADITION MIT MEHRWERT

Auch Ringo Müller hat den Designpreis „Tradition und Form“ schon bekommen, ebenso wie Gerhard Feldevert. Als Kind liebte er es, auf dem Dachboden mit seiner Modelleisenbahn zu spielen. Heute leitet der 39-Jährige die Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH in vierter Generation und sein altes Hobby bescherte ihm neue Geschäftsideen. Es sind weniger die Formen, die sich vom Traditionellen abheben, als die raffinierte Technik, die seine Produkte zum Vorreiter macht. Bereits 1996 nahm sein Vater den ersten komplett innenbeleuchteten Schwibbogen seines Sohnes in das Sortiment auf. Im Jahr 2004 erschien mit „Alt-Dresden“ der weltweit einzige Schwibbogen mit Soundelektronik – das erste Elektronikmodul stammte aus einer Modelleisenbahn. Und im vergangenen Jahr zum 110. Firmenjubiläum präsentierte Müller den neuesten Clou: eine batteriebetriebene elektronische Spieldose mit Bluetooth-Soundelektronik, die gemeinsam mit der Technischen Universität Chemnitz entwickelt wurde. In fünf Playlisten können über Handy oder Computer kabellos jeweils bis zu 15 Musikdateien gespeichert werden. Aber auch eigene

Aufnahmen, wie gesprochene Liebesgedichte, oder eine Programmierung als Wecker sind möglich. Zudem sind die Szenen auf der Spieluhr per Magnet befestigt und somit austauschbar. „Kundenwünsche



Die Tradition des erzgebirgischen Kunsthandwerks reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück.

und die Suche nach neuen Herausforderungen wollen wir sanft eine neue Klientel begeistern.“ Werksvertretungen in den USA, Japan und Großbritannien übernehmen die Vermarktung im Ausland. Tradition und Moderne. Mit unseren Inno-



Den Schwibbogen „Alt-Dresden“ der Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH in Seiffen gibt es auch mit Soundelektronik.